

## **Bericht des Hallenreferenten für das Jahr 2013**

### **Petershauser Halle**

Nach Untersuchungen des Sportbodens und des Untergrundes in der Petershauser Halle musste leider festgestellt werden, dass eine Komplettsanierung stattfinden muss. Diese soll im Frühsommer und während der Sommerferien durchgeführt werden, damit zum Schuljahresanfang 2014/2015 die Halle wieder zur Verfügung steht.

### **Sporthalle Paradies**

Die Halle wird gut angenommen. Die Duschsituation ist nach wie vor unbefriedigend und muss dringend gelöst werden. Ein großes Problem ist nach wie die Stellplatzfrage. Übungsleiter, die von auswärts kommen und nicht mit dem ÖPNV anreisen können, haben Probleme bzw. können nicht eingesetzt werden. Veranstaltungen mit Mannschaften von auswärts sind nicht darstellbar. Schade.

### **Schänzlehalle**

Im Moment ist die Stellplatzfrage an der Schänzlehalle gelöst, die Vereinbarungen mit der Stadt Konstanz haben sich bewährt. Auch die seit Jahren nicht befriedigende Situation in den Duschbereichen konnte mittlerweile (hoffentlich auch einmal dauerhaft) gelöst werden.

Leider mussten die Nutzer und Besucher gerade auch im vergangenen Jahr wieder einmal bei verschiedenen Veranstaltungen und Trainings erfahren, dass die Halle nicht optimal beheizt bzw. gekühlt werden kann. Hier sollte dringend und bald Abhilfe geschaffen werden.

Da die Schänzlehalle die einzige Großsporthalle in Konstanz ist, wird sie intensiv genutzt, es gibt praktisch keine Zeit im Jahr, um notwendige Reparaturen ohne größere Auswirkungen auf den Sportbetrieb auszuführen. Auch deswegen wird die neue Halle dringend benötigt.

### **Pestalozzi-Halle**

Hauptarbeit auch des vergangenen Jahres war die weitere Positionierung zum Bau der Dreifachhalle in Petershausen. Anfang des Jahres 2013 wurden die Arbeiten und Preisträger des Wettbewerbs vorgestellt und der Konstanzer Sport darf auf Grundlage der Ergebnisse froh sein, dass hier eine weitere Dreifach-Halle entsteht.

Seit Anbeginn der Planungen für die Sporthalle wurden wir in mehreren Sitzungen miteinbezogen. Einige Optimierungen konnten bisher erreicht werden, die Forderungen nach einer im Tagesbetrieb herzustellenden blendfreien Halle (Black-Box) muss aber sicherlich noch voran getrieben werden.

Verwunderlich ist, dass wir aber nicht beteiligt oder auch nur gehört werden, was die Stellplatzsituation an der neuen Halle/Schule angeht. Ich hoffe, dass die Planer diesmal nicht den Fehler der Paradieshalle machen und diese Halle auch nicht mit Stellplätzen ausstatten. Immerhin werden bis zu 400 Zuschauer an Wochenenden erwartet, auch der Sportbetrieb unter der Woche wird ohne ausreichende Stellplätze nicht auskommen.

Ich habe da meine Zweifel und glaube, dass wir sehr gut aufpassen müssen, was da passiert. Hoffen wir, dass das Mantra der Verkehrsberuhigung und des öffentlichen Nahverkehrs nicht zu einem in Beton gegossenen Schildbürgerstreich wird, weil die neue Halle aufgrund der Rahmenbedingungen für Nutzer und Zuschauer nicht bzw. sehr eingeschränkt nutzbar sein wird.

## Boule-Club

Mit Sorge betrachte ich allerdings den weiteren Fortgang bei der Verlegung des Boule-Clubs. Nur schwer nachvollziehbare Einwände von Anwohnern an neuer Stätte in Wollmatingen, haben den Umzug bisher verhindert. Bis Ende diesen Jahres kann der Boule-Club unter - aus meiner Sicht – miserablen Bedingungen am alten Standort verbleiben. Man wird sehen, was sich Laufe des Jahres tut,

Das St. Floriansprinzip feiert hier Urständ, anders lässt es sich nicht beschreiben. Auch sehe ich mittlerweile eine gewisse Doppelmoral. Eine große Mehrheit für Unterstützung von Kindern, ist für Sport, ist für Bewegung, etc. Das Ganze soll so wohnortnah wie möglich sein. Das Ehrenamt wird unterstützt, das soziale Engagement wird hoch angesehen.

Doch sobald für diese Aktivitäten Infrastrukturen neu aufgebaut werden müssen, gibt es nur noch Bedenkenträger, Besitzstandswahrer, Abwiegler und Verhinderer. Manchmal hat man das Gefühl, dass es nur darum geht, dass gar nichts passiert.

Es bleibt festzuhalten: Der Boule-Club geht freiwillig von seinem angestammten Ort, um den Bau der Schule und der Sporthalle zu ermöglichen.

## Hallenbelegungen / Planungen



Umso wichtiger erscheint es, auf dem Erreichten nicht aus zu ruhen. Nach wie vor fehlt auch nach Bau Pestalozzi eine weitere Dreifachhalle. Hier ist in erster Linie zu sehen, dass das Suso-Gymnasium am schlechtesten mit Hallen versorgt ist. Um in unserer beengten Stadt hier Räume zu schaffen muss auch an Tabus heran gegangen werden. Deswegen noch einmal mein Vorschlag aus dem letzten Jahr. M

(Quelle: Google Earth)

Weiterhin ist anzumerken, dass gerade in Dettingen-Wallhausen die Sportstättensituation verheerend ist. Gleichzeitig wird der Ort um ca. achthundert Neubürger anwachsen. Die Forderung nach Bau einer Dreifach-Halle gehört auf die Tagesordnung

Konstanz im März 2014

Harald Schuster

Hallenreferent

Stadtssportverband Konstanz